

Zürich

Tages-Anzeiger vom 13.03.2007

Mehr Gewicht für Fachhochschulen

Die Fachhochschulen rücken näher zusammen. Acht Schulen werden zu drei Grossschulen fusioniert. Der Kantonsrat steht hinter der Idee.

Die achtjährige Geschichte der Zürcher Fachhochschule (ZFH) ist eine Erfolgsgeschichte. Sie wächst von Jahr zu Jahr. Bereits sind rund 12'000 Studierende eingeschrieben. Ein Nachteil sind die unübersichtlichen Strukturen. In Zürich, Winterthur und Wädenswil gibt es acht Teilschulen, die in einem lockeren Verbund die Zürcher Fachhochschule bildeten. Der gemeinsame Auftritt war ungenügend. Darum hat der Kantonsrat gestern ein neues Fachhochschulgesetz beschlossen. Die Teilschulen werden zu drei grossen Schulen zusammengelegt: Zur Hochschule für angewandte Wissenschaften (Winterthur und Wädenswil) und zur Hochschule der Künste (Zürich). Die Pädagogische Hochschule (Zürich) bildet die dritte Schule. Die strategische Gesamtführung wird einem Fachhochschulrat übertragen. Als weitere bedeutende Neuerungen bezeichnete Brigitta Johner (FDP, Urdorf), Präsidentin der Bildungskommission, dass künftig berufsbegleitende und Teilzeitstudien möglich seien, und dass sich die ZFH an Unternehmen beteiligen könne. Das Gesetz wurde nicht grundsätzlich bekämpft. SP-Sprecherin Karin Maeder (Rüti) sprach von einem wichtigen Pfeiler der schweizerischen Bildungslandschaft. Hanspeter Amstutz (EVP, Fehraltorf) schwärmte gar davon, dass die Fachhochschulstadt Winterthur einen besonderen Platz in der europäischen Bildungslandschaft bekomme.

Amtszeit wird beschränkt

Gestritten wurde über die Details. Überraschend konnte sich **Claudio Schmid (SVP, Bülach)** mit dem Antrag durchsetzen, die Amtszeit der Rektoren auf 12 Jahre zu beschränken. Mit 74:73 stimmte der Rat zu. Zu verdanken hatte er den Erfolg einer SP-Minderheit. «12 Jahre sind genug», meinte Pia Holenstein (SP, Affoltern). Wenn ein Rektor länger bleibe, gehe seine Innovationkraft zurück. Auch die Grünen und einige EVPLer hatte **Schmid auf seiner Seite**. Lange diskutierte der Rat, ob der Kantonsrat den Fachhochschulrat wählen sollte. Doch die Meinung von FDP, CVP und der Linken setzte sich durch. Der Fachhochschulrat dürfe nicht zum «Endlager für Alt-Kantonsräte» verkommen. Er müsse fachlich und nicht politisch zusammengesetzt sein. Nun wird der Fachhochschulrat - analog zum Spitalrat - von der Regierung gewählt. Der Kantonsrat muss die Wahl genehmigen. (sch)